

Carrera Panamericana Reglement 2009

Karosserie

Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1:24 oder 1:25, welche die Originalfahrzeuge der Zeit von 1950 bis 1960 darstellen.

Karosserien, die vor 1950 gebaut worden sind und nachweislich PanAm mitgefahren sind (Oldsmobile, Cord, Ford etc.) dürfen gefahren werden. Im Zweifelsfall bitte vorher mit dem Veranstalter klären, ob die Karosse erlaubt ist.

Die Bedecalung ist frei, sollte aber wenn immer möglich dem Vorbild entsprechen. Startnummern sind Pflicht.

Da das Rennen in zwei Klassen gefahren wird, gilt folgende Aufteilung der Karosserien:

Sports:

Hierzu gehören alle Sportwagen und Prototypen in der Spyder- oder Coupé-Ausführung, die in den 50er Jahren gefahren wurden (z.B. MB 300 SL; Porsche 550; Lancia D23,D24; Ferrari 212, 225, 250, 340, 375, 500, 750; Austin Healey 100 six; Jaguar XK 120; Gordini; Talbot; usw.)

Tourismo:

Hierzu gehören alle amerikanischen Serienfahrzeuge (z.B. Lincoln Cosmopolitan, Lincoln Capri, Studebaker, Hudson Hornet, Ford Six, Oldsmobile 88, Cadillac, Mercury, Packard etc.)

Interieur

Das Interieur des Fahrzeugs muss plastisch nachgebildet sein und soll Armaturenbrett, Fahrer und Fahrersitz enthalten. Der Fahrer soll aus der Epoche stammen, trägt unter keinen Umständen einen Integralhelm und ist nicht aus Lexan.

Fahrwerk

Es ist jedes Großserienchassis zugelassen, empfohlen werden Motor Modern, Plafit, Schöler oder slotvision Fahrwerke. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 1 mm betragen.

Motor

Zulässig sind nur der Plafit Fox, Fox 10, Sakatzu F10, FK 130, Mabuchi Rabbit und der Sakatzu F100 Motor, Ortmann Fox, original und ungeöffnet.

Reifen, Felgen Achsen und Lager

Vorne: Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5mm.

Hinten: Ortmann-, Wiesel- oder Dickelreifen, nicht breiter als 13mm

Der Reifendurchmesser muss maßstäblich dem des Bausatzes angepasst sein, wobei der Mindestraddurchmesser nicht kleiner als 25 mm sein darf.

Die Felgeneinsätze sollten dem Vorbild entsprechen.

Felgen, Achsen und Lager sind freigestellt

Anmerkung: Um neben VSC und DSC keine dritte neue „Reifenklasse“ aufzumachen, haben wir uns entschlossen, die max. Reifenbreite auf 13 mm zu erweitern. Damit können sowohl VSC- als auch DSC-Reifen gefahren werden.

Gewicht und Spurbreite

Die Spurbreite des Fahrzeugs muss dem Bausatz entsprechen, darf aber nicht breiter als 70 mm sein.

Das Mindestgewicht bis zu einer Spurbreite von 62 mm beträgt 160 g

Das Mindestgewicht bis zu einer Spurbreite von 70 mm beträgt 180 g

Spannungsversorgung

13 Volt

Wertungssystem

Die Rennen der zwei Klassen werden getrennt ausgefahren

Der Sieger eines Rennens erhält 50 Punkte. Die Staffellung bis zum 11. Platz erfolgt in 2er Schritten, danach in 1er Schritten. Am Ende des Renntages wird der Gesamtsieger durch Addition der beiden Rennklassen ermittelt.

Nenngeld

Das Startgeld beträgt 7,50 € je Klasse.

Vornennungen sind erwünscht.

Zeitplan

Training am Renntag 09:00 bis 11:00

Abnahme aller Fahrzeuge ab 10:00

Start des ersten Rennens 11:30

Fahrzeit zwischen 3 und 6 Minuten (abhängig von der Größe des Teilnehmerfeldes)

Nach der Rennveranstaltung erfolgt die Siegerehrung. Anschließend werden unter den Teilnehmern Preise verlost. Für die Bereitstellung der Preise wird ein Teil des Startgeldes verwendet sowie auf Spenden von Sponsoren zurückgegriffen.

Sonstiges

Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Modells wendet euch bitte an die Organisatoren.